

GEDOK Brandenburg

NEWSLETTER NOVEMBER/DEZEMBER 2021

**Liebe Freund*innen und Interessierte,
liebe Künstlerinnen!**

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu, doch die letzten beiden Monate halten noch einige Überraschungen bereit. Am 14. November führen die beiden neuen Mitglieder der GEDOK Brandenburg Monika Meiser und Ines Schaikowski in ihre Ausstellung ein und im Dezember laden drei spannende Veranstaltungen zu einem Besuch im GEDOK-Haus ein. Wir präsentieren Therese Koppes Dokumentarfilm „Im Stillen laut“ über Erika Stürmer-Alex und Christine Müller-Stosch am 1. Dezember, diskutieren mit den bildenden Künstlerinnen Christine Düwel, Dorit Trebeljahr und Ines Doleschal, der Landrätin von Teltow-Fläming Kornelia Wehlan und der freien Journalistin Birgit Kolkmann am 9. Dezember über die Situation von Künstlerinnen nicht nur in Pandemiezeiten und schmoren mit Kerstin Hensel und Carola Wiemers am 16. Dezember schon kurz vor Weihnachten im Paradies – und hoffentlich auch mit Ihnen. Wir freuen uns auf Sie!

Mit den besten Grüßen

Johanna Huthmacher
Projektleiterin GEDOK Brandenburg

KÜNSTLERINNENGESPRÄCH



Achtung: Aufnahme! Neue Künstlerinnen der GEDOK Brandenburg Monika Meiser und Ines Schaikowski

Ausstellung: 31. Oktober bis 19. Dezember 2021, Do-So 14-18 Uhr

Gespräch: Sonntag, 14. November 2021, 15 Uhr

Mit Monika Meiser (*1946) und Ines Schaikowski (*1981) stellt die GEDOK Brandenburg zwei neue Mitglieder vor, die in der Malerei respektive der Objektkunst tätig sind. Aus zwei Generationen mit den entsprechenden Erfahrungen stammend beschreiten sie ganz unterschiedliche künstlerische Wege. Diese kennenzulernen, dazu laden die Künstlerinnen im Gespräch ein.

FILM

Im Stillen laut

Dokumentarfilm von Therese Koppe über Erika Stürmer-Alex und Christine Müller-Stosch (DE 2019)

Mittwoch, 1. Dezember 2021, 19 Uhr

Die Regisseurin Therese Koppe ist anwesend.

„Die entscheidende Frage ist doch, wofür möchte ich frei sein? Was genau soll denn anders werden?“ Erika und Tine, 81, und seit 40 Jahren ein Paar, schauen auf ein bewegtes Stück Geschichte zurück. IM STILLEN LAUT ist ein Film über Liebe im Alter und Autonomie, über Kunst und Kollektivität in geschaffenen Freiräumen der DDR. Der Film macht nicht in der Vergangenheit halt, sondern blickt mit Erika und Tine in die Zukunft: Was vermag Kunst in gesellschaftspolitisch herausfordernden Zeiten? Wie kann man sich, der Kunst und seinen Idealen treu bleiben? Welchen Sinn kann Kunst schaffen für das große Ganze und für jede/n von uns individuell?

IM STILLEN LAUT stellt bewusst die subjektiven Erfahrungen der zwei Frauen in den Fokus, fragt nach ihren Strategien als Künstlerinnen den Alltag in einem autoritären Regime zu bestreiten und nach ihrem Umgang mit der alles verändernden Wende. Ihre Widersprüche, Visionen und Erinnerungen verdichten sich zu einem komplexeren Bild ostdeutscher Erfahrung. Einem Bild, das sich nicht in die üblichen Widerstands- oder Propagandanarrative einfügen lässt, sondern, wie seine Protagonistinnen, widerspenstig bleibt. (<https://imstillenlaut.de/>)

[Trailer](#)

DISKUSSION



über leben / über mut: Kunst am Limit

Donnerstag, 9. Dezember 2021, 19 Uhr

Wovon leben Künstlerinnen und Künstler, das fragte der Deutsche Kulturrat im letzten Winter, als die Corona-Pandemie die Kultur bereits seit 9 Monaten lahmlegte. Verschiedene Umfragen bestätigen, dass sich die wenigsten Künstler*innen sich durch den Verkauf ihrer Werke finanzieren können und Nebenbeschäftigungen in den unterschiedlichsten Mischformen die Regel sind. Wie in anderen Teilen der Gesellschaft liegen die Einkommen von Frauen auch in der Kunst (und zwar in allen Sparten) unter denen von Männern. Dazu kommt in vielen Fällen die Doppel- und Mehrfachbelastung der Künstlerinnen etwa durch Kinderbetreuung oder häusliche Pflege.

Wenn die Brandenburgische Frauenwoche 2021 nach den Superheldinnen am Limit fragt, richtet die GEDOK Brandenburg den Blick gezielt auf die Kunst und ihre Akteurinnen. Die bildenden Künstlerinnen Christine Düwel, Dorit Trebeljahr (beide GEDOK Brandenburg) und Ines Doleschal ([kunst+kind Berlin](#), [fair share! für Künstlerinnen](#)) diskutieren mit Kornelia Wehlan (Landrätin Teltow-Fläming) und dem Publikum über die Situation von Künstlerinnen – nicht nur in der Corona-Pandemie. Die freie Journalistin Birgit Kolkmann (Deutschlandfunk Kultur, Radio Bremen) führt durch die Diskussion.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche 2021: [Superheldinnen am Limit](#)

LESUNG



Schmoren im Paradies. Ein kulinarisches Vergnügen Buchpräsentation von Kerstin Hensel und Carola Wiemers

Donnerstag, 16. Dezember 2021, 19 Uhr

Ort der Handlung ist ein fiktives Paradies in der Mark Brandenburg, in dem eine Poetin, eine Literaturhistorikerin sowie der intellektuell angehauchte Kater Adam zusammenleben. Die Frauen haben den Plan, eine „kulinarische Erzählung“ zu verfassen, in der sie ihre Künste und Begabungen spielerisch zum Einsatz bringen.

Die Erzählung zielt auf die Beschreibung eines Wochenablaufes anhand verschiedener praktischer und geistiger Genüsse: Es wird philosophiert, etymologisiert, theologisiert, politisiert, gastrosophiert, fantasiert, gegärtnert, gekocht, gefeiert, gedichtet und Skurriles aus persönlichem Erleben erzählt. Kater Adam, der gern Herr und Meister im Hause wäre, nährt sich zunehmend durch seine Eifersucht und den unbändigen Drang, seine eigene Katerphilosophie in das geplante Buch einfließen zu lassen. Konflikte sind vorprogrammiert. Kurz bevor Adam der geistigen Hybris erliegt, naht die natürliche Rettung anhand einer rolligen Katzendame.

„Schmoren im Paradies“ ist ein Mosaik aus Gedichten, Kurzesays sowie belletristisch geschilderten Kochrezepten. Die Autorinnen arbeiten vornehmlich mit Mitteln der Komik, (Selbst)Ironie, Satire, literarischer Anspielung und pointierter Prosa. Bei aller inhaltlichen Ernsthaftigkeit kann man das Buch auch als Persiflage auf den Boom von Koch-, Katzen-, Lebens- und Landfrauenbüchern lesen.

TIPPS UNSERER MITGLIEDER

Carmen Winter: Lesungen

18.11.2021, 19:00 Uhr, Elstermühle Plessa, Lesung aus „Hier ist herrlich arbeiten“
gemeinsam mit Thomas Bruhn und Till Sailer

5.12.2021, 17:00 Uhr, Alte Schule Wittbrietzen, Lesung aus „Hier ist herrlich arbeiten“
gemeinsam mit Thomas Bruhn

9.12.2021, 18:00 Uhr, Stadt- und Landesbibliothek Potsdam, Lesung aus „Hier ist herrlich arbeiten“
gemeinsam mit Vera Kissel und Jana Weinert

10.12.2021, 15:00 Uhr, Bibliothek Wittstock, Lesung aus „Hier ist herrlich arbeiten“
gemeinsam mit Rita König und Ursula Henriette Kramm-Konowalow

<https://carmenwinter.de/>

Astrid Weichelt: Stein zu Papier. Funde und Fragmente in Abformungen

Winckelmann-Museum Stendal, bis 21. November 2021

<https://www.winckelmann-gesellschaft.com/veranstaltungen/astrid-weichelt-relikte-der-vergangenheit-in-papier-geformt/>

Zugefallen

mit Marion Stille

Galerie Solitaire, Berlin, bis 20. November 2021

www.solitaire.de/galerie

Die Aura der Schmelzer Die Kunstsammlungen der Maxhütte und des BLMK

mit Ingrid Hartmetz

BLMK Rathaushalle Frankfurt/Oder, bis 28. November 2021

<https://www.blmk.de/programm/die-aura-der-schmelzer/>

Von Eva bis Greta

Frauen auf Münzen und Medaillen

mit Adelheid Fuss

Bode-Museum Berlin, bis 6. Januar 2022

<https://www.smb.museum/ausstellungen/detail/von-eva-bis-greta/>

TIPPING POINTS

mit Ute Postler und Ilka Raupach

Gruppenausstellung auf dem bündnisgrünen Fraktionsflur, 1. OG im Landtag Brandenburg, bis 27. Februar 2022

Termin für den Ausstellungsbesuch: Tel.: 03 31 / 9 66 17 00
